



Christine Kaufmann-Wolf
Eschenrain 12
6010 Kriens

Gemeindekanzlei
z.H. Herr Peter Portmann
Einwohnerratspräsident
6011 Kriens

Kriens, 16. Juni 2015

Interpellation:
Risiko: Erdbeben - Hergiswaldstrasse

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

In letzter Zeit gab es immer wieder sehr heftige Regenfälle, welche enorme Schäden in der ganzen Schweiz hinterlassen haben. So auch am 14. Juli 2014. Damals verursachte ein heftiges Gewitter einen gewaltigen Erdbeben zwischen dem Hergiswald und dem Forsthof Stalden. Die Strasse musste für Aufräum- und Sanierungsarbeiten mehrere Wochen gesperrt werden.

Bereits mit fortschreitenden Aufräumarbeiten wurde den Verantwortlichen klar, wie gross das Potential für zusätzliche Gefahren sein wird. Die beigezogenen Fachleute gehen davon aus, dass mit nachrutschendem Geröll gerechnet werden muss. Noch schlimmer: Entlang der Hergiswaldstrasse haben die Spezialisten und Geologen im destabilisierten Hang Bäume entdeckt, deren Neigungswinkel den Schluss zulassen, dass das Erdreich nach wie vor in Bewegung ist. Bei der seitlich noch größerer Fläche (Flanke) des bereits abgerutschten Hangs gibt es Anzeichen, dass der Hang bereits in Bewegung ist. Angeblich muss damit gerechnet werden, dass dieser irgendwann auch abrutscht. Die Frage ist nur wann.

Meine Fragen an der Gemeinderat:

1. Bis wann muss mit einem Erdbeben gerechnet werden? Gehen die Spezialisten von wenigen Monaten, zwei bis drei Jahren oder von mehreren Jahren aus?
2. In welcher Form wird der Hang überwacht und wie wird eine rechtzeitige Alarmierung gewährleistet?
3. An den Sanierungskosten haben sich Bund und Kanton beteiligt. Wie sieht dies bei einem erneuten Erdbeben aus? Mit welcher Kostenbeteiligung kann von Seiten Bund und Kanton gerechnet werden?
4. Welche Strategie verfolgt der Gemeinderat, um die daraus folgenden Kosten eines solch enorm schädigenden Ereignisses zu finanzieren?
5. Die Korporation Luzern ist die Besitzerin des Hangs. Wir gehen davon aus, dass die Gemeinde Kriens bei der Korporation Luzern vorstellig wurde. Wie lauten die Ergebnisse der Gespräche und Verhandlungen zwischen der Korporation Luzern und der Gemeinde Kriens betreffend Hangsicherung und Kostenbeteiligung?
6. Muss für den nächsten Winter wieder ein Lawinenpikett-Dienst eingesetzt werden?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.

Freundliche Grüsse

Kaufmann

Christine Kaufmann-Wolf

J. Kaufmann-Wolf *Portmann* *David, Kriens* *R. Fuchs* *A. G. ...* *Rettenbach*